

4. Nachsorgecheckliste

(diese dient als Anhalt und wird vom Arzt der individuellen Situation angepasst)

| Jahr | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---------------------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------|
| Intervall | alle 6-8 Wochen | alle 3 Monate | alle 3 Monate | alle 6 Monate | alle 6 Monate | jährlich |
| Anamnese | X | X | X | X | X | X |
| HNO-Untersuchung | X | X | X | X | X | X |
| Endoskopie | evtl. | evtl. | evtl. | evtl. | evtl. | evtl. |
| Röntgen-Thorax | jährlich | jährlich | jährlich | jährlich | jährlich | jährlich |
| Hals-CT | jährlich | jährlich | jährlich | jährlich | jährlich | jährlich |
| Labor (Schilddrüsenwerte) | X | X | X | X | X | X |

Nachsorge bei Karzinomen des Kopf-Halsbereiches (oberen Aerodigestivtraktes / HNSCC)

Leitfaden für Patienten

Die Empfehlungen erfolgen auf Grundlage der Leitlinien der AWMF, der Deutschen Krebsgesellschaft bzw. der Tumorzentren und Onkologischen Schwerpunkte in Baden-Württemberg. (Stand Juli 2009)

Erstellt vom Krebsverband Baden-Württemberg e.V. in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Tumorzentren und Onkologischen Schwerpunkte in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

Sie haben eine Behandlung (Operation und/oder Strahlentherapie/Chemotherapie) abgeschlossen, da Sie an einem Karzinom des Kopf-Halsbereiches erkrankt waren. Das Ziel der Behandlung ist Ihre Heilung. Dennoch ist zunächst eine regelmäßige weitere ärztliche Betreuung notwendig.

1. Was bedeutet der Begriff „Nachsorge“?

Die Nachsorge umfasst alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen nach einer durchgemachten Krebserkrankung, die es ermöglichen

- » ein Wiederauftreten der Erkrankung rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln
- » erkrankungs- oder therapiebedingte Begleit- und Folgeerkrankungen zu erkennen und zu behandeln
- » Ihnen bei Ihren seelischen und sozialen Problemen, die sich aus der Krebserkrankung ergeben haben, zu helfen.

2. Wer kann die Nachsorge durchführen?

In der Regel wird Ihr niedergelassener HNO-Arzt gemeinsam

mit Ihrem Hausarzt und einem Onkologen oder dem behandelnden HNO-Arzt in der Klinik die Nachsorge übernehmen. Wenn eine Strahlentherapie durchgeführt wurde, ist es notwendig, dass Sie sich auch in größeren Abständen in der Strahlentherapie vorstellen, damit die spezifischen Wirkungen und mögliche Nebenwirkungen der Strahlentherapie fachgerecht erfasst und behandelt werden können.

3. Was passiert bei der Nachsorgeuntersuchung?

Die Nachsorgeuntersuchungen werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Im Rahmen der Nachsorgetermine findet ein ausführliches Gespräch statt. Im Anschluss erfolgt eine körperliche Untersuchung. Häufig wird auch eine endoskopische Untersuchung von Kehlkopf und Schlund durchgeführt um sicherzustellen, dass kein neuer Tumor entstanden ist.

In regelmäßigen Abständen erfolgt eine Röntgenuntersuchung der Lunge sowie evtl. eine Sonographie und Computertomographie der Kopf- und Halsregion. Falls eine Bestrahlung durchgeführt worden ist, werden regelmäßig Schilddrüsenfunktionswerte bestimmt, da durch die Bestrahlung eine Schilddrüsenunterfunktion entstehen kann.